

Jury-Besetzung „Klingt nach Teamwork“

Textvorschlag 1

„Singen ist etwas, dass uns miteinander verbindet“

Eckart von Hirschhausen – Arzt, Komiker, Autor, Moderator und Gründer der Stiftung *Humor hilft heilen* –, Musikwissenschaftler Gunter Kreutz sowie Cordula Kleidt aus dem Bundesforschungsministerium bilden die fachkundige Jury der Mitsing-Aktion „Klingt nach Teamwork“ im Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft. „Singen ist etwas, das uns miteinander verbindet, uns tröstet, uns stärkt – und der einfachste Weg miteinander Freude zu haben“, sagt von Hirschhausen. „Beim gemeinsamen Singen schüttet der Körper unter anderem das Hormon Oxytocin aus und fördert somit unser Gemeinschaftsgefühl.“ Ziel der bundesweiten Aktion ist es, Kolleginnen und Kollegen zum gemeinschaftlichen Singen zusammenzubringen und so Empathie, Teamgeist und Kreativität in der Arbeitswelt in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Bis Ende November können kollegiale Gesangsteams ihre Beiträge unter www.KlingtNachTeamwork.de hochladen und attraktive Preise gewinnen. (129 Wörter/1.005 Zeichen)

Textvorschlag 2

„Klingt nach Teamwork“: Eckart von Hirschhausen komplettiert Jury

Eckart von Hirschhausen – Arzt, Komiker, Autor, Moderator und Gründer der Stiftung *Humor hilft heilen* –, Musikwissenschaftler Gunter Kreutz sowie Cordula Kleidt aus dem Bundesforschungsministerium bilden die fachkundige Jury der Mitsing-Aktion „Klingt nach Teamwork“ im Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft.

„Das Instrument, das jeder immer dabei hat, ist die Stimme“, sagt von Hirschhausen. „Singen ist etwas, das uns miteinander verbindet, uns tröstet, uns stärkt – und der einfachste Weg, miteinander Freude zu haben. Beim gemeinsamen Singen schüttet der Körper unter anderem das Hormon Oxytocin aus und fördert somit unser Gemeinschaftsgefühl.“ Die heilende Kraft des Singens ist ein Thema, das von Hirschhausen besonders am Herzen liegt, jedoch lange von der akademischen Medizin vernachlässigt wurde.

Ziel der bundesweiten Aktion ist es, Kolleginnen und Kollegen zum gemeinschaftlichen Singen zusammenzubringen und so Empathie, Teamgeist und Kreativität in der Arbeitswelt in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Zahlreiche Unternehmen und Organisationen haben bereits ihre Beiträge hochgeladen.

Die vielen positiven Auswirkungen des kollektiven Gesangs – auf sozialer, psychologischer und gesundheitlicher Ebene – erforscht auch Gunter Kreutz, Professor für Systematische

Musikwissenschaften an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. „Gemeinsames Singen oder Tanzen sind wichtige Strategien, um den Menschen immer wieder bewusst zu machen, dass es Dinge gibt, die von digitalen Welten nicht annähernd ersetzt werden können“, sagt Kreutz.

Drittes Mitglied der „Klingt nach Teamwork“-Jury ist Cordula Kleidt, Referentin für Wissenschaftskommunikation im Bundesministerium für Bildung und Forschung. „Wir wollen mit dieser Aktion zeigen, dass Kreativität, Spontaneität, Emotionalität uns dabei helfen, um die Ecke zu denken, knifflige Situationen aufzulösen und innovative Lösungen zu finden – eben auch immer im Team“, so Kleidt. „Genau diese Eigenschaften werden in unseren zukünftigen Arbeitswelten von größter Wichtigkeit sein, um gut und erfolgreich zu arbeiten.“

Noch bis Ende November können kollegiale Gesangsteams ihre Beiträge unter www.KlingtNachTeamwork.de hochladen und attraktive Preise gewinnen. Neben der Fachjury, welche die Einreichungen nach den Kriterien Kreativität, Originalität und Dramaturgie bewertet, stimmt das Online-Publikum über einen Publikumsliebbling ab.

(321 Wörter/2.479 Zeichen)

Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft

Das Wissenschaftsjahr 2018 widmet sich dem Thema Arbeitswelten der Zukunft. Durch die Digitalisierung, alternative Arbeitsmodelle und die Entwicklung Künstlicher Intelligenz stehen Forschung und Zivilgesellschaft vor neuen Chancen und Herausforderungen. „Erleben. Erlernen. Gestalten.“ – unter diesem Motto werden Bürgerinnen und Bürger im Wissenschaftsjahr 2018 dazu aufgerufen mitzumachen, Fragen zu stellen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft.

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft

Luise Wunderlich | Oliver Wolff

Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin

Telefon: +49 30 818777-164

Telefax: +49 30 818777-125

presse@wissenschaftsjahr.de

www.wissenschaftsjahr.de | www.KlingtNachTeamwork.de